

Selbitz
Rodesgrün
Neuhaus
Kohlbühl
Wachholderbusch
Dörnthal
Stegenwaldhaus
Sellanger
Rothenbürg
Hüttung
Weidesgrün

GEMEINDE BRIEF

der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Selbitz



Sommer
2024



Auf ein Wort

Sommer - Sonne - Berge - Meer



Liebe Gemeindeglieder,

viele von uns verbinden mit dem Sommer diese Sehnsucht nach Sonne, nach Bergen oder Meer. Sehnsuchtsorte sind wichtig für unser Leben. Der Sommerurlaub bietet die Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen und diese Sehnsuchtsorte aufzusuchen. Manche zieht es in die Berge. Der mühsame Weg hinauf zum Gipfelkreuz lohnt sich. Von dort aus kann man die wunderbare Bergwelt überblicken. Die Erhabenheit der Bergwelt lässt uns staunen. Staunen über so viel Schönheit und Größe. Sie zeigt uns etwas von Gottes Erhabenheit, seiner Schönheit und Größe. Auf dem Berggipfel fühlen sich viele Menschen Gott besonders nahe. Auf dem Berggipfel können wir stolz zurückschauen auf unsere Leistung. Und zugleich macht uns der Berg deutlich, wie klein wir Menschen sind. Unten im Tal können wir vielleicht Häuser und Autos erkennen, klein wie Spielzeug. „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst“, so dichtet der Verfasser des 8. Psalms. Angesichts der erhabenen Bergwelt können wir nur staunen, dass der erhabene Gott an uns kleinen Menschen Interesse hat. Die Bergwelt ist erhaben, schön und gefährlich. Schon viele Menschen sind im Gebirge abgestürzt oder von einer Lawine verschüttet worden. Der Sehnsuchtsort „Berge“, ist auch ein lebensgefähr-

licher Ort. Hoheit und Gefahr sind nah beieinander. Das mahnt uns, dass wir auch Gott nicht für harmlos halten. Die Bibel berichtet uns in vielen konkreten Geschichten, dass auch der Schöpfer der Berge eine gefährliche Seite hat. Der andere Sehnsuchtsort, zu dem es Viele zieht ist das Meer. Wer am Meer sitzt und über das Meer blickt, der sieht dieses Blau bis zum Horizont und hört den Wellenschlag. Es hat etwas Friedvolles, Beruhigendes so auf das Meer hinauszuschauen. Unsere Seele füllt sich mit einem wunderbaren Frieden. Es ist diese Weite, die uns gut tut. Die Weite des Horizonts. Der Friede und die Weite zeigen uns etwas von Gottes tiefem Frieden und Gottes Weite. Es gibt noch einen dritten Sehnsuchtsort: „Die Ewigkeit“. In der Ewigkeit erleben wir zugleich die Erhabenheit der Berge und den Frieden und die Weite des Meeres. Wir erleben in unserer Seele Erhabenheit, Frieden und Weite nicht nur in den schönsten Momenten des Urlaubs. Wir erleben sie eine ganze Ewigkeit lang. Zu diesem wunderbaren Sehnsuchtsort hat Jesus den Schlüssel. Er schließt den Seinen auf.

Eine schöne Sommerzeit voller Erhabenheit, Frieden und Weite wünscht Ihnen Ihr

*Dr. Gerhard
Schäfer*

Unsere Konfirmanden 2024

Der Festgottesdienst zur Konfirmation war am 12. Mai um 9.30 Uhr
in unserer evangelischen Stadtkirche mit Pfr. Zimmermann.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Selbitz

Tel. 202, pfarramt.selbitz@elkb.de
www.selbitz-evangelisch.de

Pfarrer:

Pfr. Gerald Zimmermann, Tel. 251
Pfr. Gerhard Stintzing, Tel. 1380

Mesnerin:

Birgit Rauch, Tel. 8139

Kindertagesstätten

Walter-Hümmer-Kindertagesstätte
Leiterin Veronika Sommer, Tel. 5568
Kindertagesstätte Am Mühlberg
Leiterin Martina Heinrich, Tel. 1525

Diakoniestation

Sarah Hüfner und Carolin Friedrich
Tel. 09282/95333

CVJM Sekretärin

Andrea Scherer, Tel. 9848485

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Sigrid Brinke Tel. 5317

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Selbitz, Kirchplatz 1, 95152 Selbitz

Gemeindebriefteam:

Pfr. Gerald Zimmermann und
Pfr. Gerhard Stintzing
mit Oliver Gramalla, Gerhard Heinrich,
Heike Weber, Julian Munzert

Gestaltung, Satz & Druck:

Müller Fotosatz & Druck, 95152 Selbitz

Silberne Konfirmanden 2024

Goldene Konfirmanden 2024

Liebe Grüße ...

vom Team der Kreativ-Gruppe der Kirchengemeinde

Wer uns (noch) nicht kennt: wir sind ein kleines Team kreativer, ehrenamtlicher Mitarbeiter. Nach unseren Möglichkeiten und auch der individuellen eigenen freien Zeit, stellen wir verschiedene Sachen her, die vor allem im Kirchenladen, aber auch auf dem Weihnachtsmarkt in Selbitz verkauft werden, z.B. Glückwunsch-, Trauerkarten, Pralinen, Plätzchen, Strümpfe,..... Wir treffen uns, um gemeinsam Karten zu basteln, hier ist uns auch der persönliche Austausch wichtig, wir nehmen uns und unser Umfeld wahr, wir möchten den Blick für die Sorgen, aber auch die Freuden in und außerhalb unserer Gruppe nicht verlieren.

Wir freuen uns, dass unsere Arbeit durch Ihren Kauf geschätzt wird und wir somit durch den Verkauf unserer Produkte wieder einige Projekte unterstützen konnten:

- den Kirchenladen mit 200,- €
- das Kinderheim in Botosani / Team mit Sr. Evelyn 250,- €
- das Hospiz in Naila mit 200,- €
- Hilfe für Nachbarn 250,- €
- ein Kinderhospiz mit 200,- €

Wir danken allen Käufern, ohne die dies nicht möglich wäre, bleibt behütet

„Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des HERRN Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn.“

Kolosser 3:17



OVERFLOW OUTREACH 2024

**WIR, 20 JUGENDLICHE AUS DEM DEKANAT, FAHREN
DIESES JAHR FÜR 15 TAGE NACH MOLDAWIEN, UM
DORT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE EIN
SUMMERCAMP MITZUGESTALTEN.
AUßERDEM WOLLEN WIR DEN MENSCHEN VOR ORT
AUF UNTERSCHIEDLICHSTE WEISE DAS EVANGELIUM
NÄHER BRINGEN.**

**WIR FREUEN UNS ÜBER JEDE FORM VON
UNTERSTÜTZUNG, VOR ALLEM DEIN GEBET!**



**FALLS SIE ETWAS SPENDEN MÖCHTEN, BITTE AN FOLGENDES KONTO
EVANG.-LUTH. DEKANAT NAILA
SPARKASSE HOCHFRANKEN · DE 7805 0000 0223 12 9149
VERWENDUNGSZWECK: MOLDAWIEN**

Danke!

Männer- kreis

An einem sonnigen Junitag traf sich der Männerkreis zum Grillen am Waldheim. Als Dank für diverse Unterstützungsaktionen der Männer steuerte die Kirchengemeinde die Verpflegung bei und so wurde gemeinsam gegessen, gesungen, gebetet, geredet und gelacht. Dieses

„Miteinander - unterwegs-sein“ wird in Selbitz 14-tägig montags praktiziert und jederMann, jung oder jung geblieben, Selbitzer oder Gast, ist herzlich willkommen. Dazwischen gibt es auch immer wieder besondere Aktionen. Hier sind Renovierungsarbeiten am CVJM Waldheim zu nennen und auch ein Ausflug Anfang September ins Herrengärtlein Richtung Schnaittach zum Männercamp.

Infos zu den aktuellen Veranstaltungen gibt es im Bürgerblatt bzw. direkt bei Werner Mohr oder Gerald Munzert.

Oliver Gramalla

MÄNNER- FREIZEIT

15.-17.November 2024

**ANMELDE-
SCHLUSS:**
11.Okt.
2024

WANN?

Freitag, 15.11.

Anreise ab 16:30

Start ab 18 Uhr mit Abendessen, Sonntag Abreise nach dem Mittagessen

WO?

Christian-Keyßer-Haus

Schillerstr. 14,
95131 Schwarzenbach a. Wald
christian-keysser-haus.de

KOSTEN

125€ für Vollpension

Zweibett- / Dreibett-Zimmer
(Einzelzimmer auf Anfrage
möglich)

ANMELDUNG

per Mail / telefonisch

Evang.-Luth. Dekanat Naila
Tel.: 08282 5005
E-Mail: dekanat.naila@elkb.de

WEITERE INFOS

Bitte dreiteilige **Bettwäsche** (heime Schließfächer) und Handtücher mitbringen.
Kann gegen Gebühr im Haus ausgeliehen werden.

Tagesliste möglich, bitte auch anmelden und entspr. Mahlzeiten mitteilen.

Leitung: Hans-Joachim Schubert | **Referent:** Heinz Spindler

Veranstaltet durch: Evangelisch-Lutherisches Dekanat Naila und FeG Kirchheerenbach

Kirchenvorsteher-Wochenende in Mehltheuer

Unser diesjähriges KV-Wochenende vom 1. bis 3. März in Mehltheuer stand ganz im Zeichen von Rückblick und Ausblick auf die gemeinsame Zeit im Kirchenvorstand.

Es sollte ein zwangloses Beisammensein ohne offizielle Geschäftssitzung sein, bei dem die Gemeinschaft und der persönliche Austausch im Vordergrund stehen; und so wurde es letztlich für alle Beteiligten eine sehr intensive Zeit, die wie immer mit einem gemeinsamen Kirchgang am Sonntag und anschließendem Mittagessen endete.

Wie in allen Gemeinden wird es auch bei uns tiefgreifendere Veränderungen geben, angefangen von den kirchlichen Gebäuden bis hin zu den Stellenbesetzungen. Eines aber wird bleiben: „Wir sind nicht, was wir selbst aus uns (und unserer Gemeinde) machen, sondern was Gott mit uns (und unserer Gemeinde) vorhat“.

Herzliche Einladung zur Kirchenvorstandswahl 2024

Im Herbst 2024 wählen die knapp 2 Millionen wahlberechtigten Mitglieder der rund 1500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien. Genauer gesagt:

den Kirchenvorstand. Wahltag ist der 20. Oktober 2024.

Die Kirchenvorstände prägen entscheidend, wie kirchliches Leben bei uns in Zukunft aussieht.

Sie sind eingeladen, sich an den Wahlen zu beteiligen und so Kirche mitzugestalten.

Auch in unserer Kirchengemeinde stellen sich viele begabte und motivierte Ehrenamtliche zur Wahl.

Wählen dürfen alle, die am 20. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Mit der Briefwahl können Sie ganz einfach von zu Hause ihre Stimme abgeben.

Die letzte Möglichkeit für die Abgabe der ausgefüllten Wahlunterlagen ist am Wahltag, 20. Oktober. Das Wahllokal im Gemeindehaus ist bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wer möchte, kann selbstverständlich auch persönlich am **Wahltag, 20. Oktober**, zur Wahl gehen. **Das Wahllokal im Gemeindehaus ist von 8.30 bis 9.30 Uhr und von 10.30 bis 18.00 Uhr geöffnet!**

Bitte bringen Sie Ihren Wahlausweis (und zur Sicherheit auch Ihren Personalausweis) mit.

Alle Unterlagen einschließlich Stimmzettel versendet ein Dienstleister im Auftrag der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern ab Mitte September direkt an alle Wahlberechtigten.

Stimmen Sie am 20. Oktober für Ihre Gemeinde und damit auch für die Werte von Menschenliebe und Verantwortungsbereitschaft, die durch Angebote und Projekte der Evangelischen Kirche in Bayern das Leben von vielen Menschen positiv prägen.

Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024

Unsere Kandidierenden stellen sich vor:

Schwester Alice Sommer

Selbitz, Wildenberg 23

47 Jahre alt, Ordensschwester;

ich lebe seit 1999 im Ordenshaus der Communität.

Im Lauf der Jahre sind mir verschiedene Aufgaben zugewachsen: von der Erstellung unseres Rundbriefes, Arbeiten im „Kunst-Bereich“, über die Begleitung von Familien die sich zum Jungen Forum der CCB zugehörig wissen, bis hin zu hauswirtschaftlichen, praktischen Arbeiten die zum gemeinsamen Leben gehören. Ich habe eine Aus-

bildung zur Geistlichen Begleitung gemacht und bin gerade mit der Ausbildung zur Prädikantin fertig.

Gemeindeaktivität:

Zurzeit der Mädelskreis am Freitag.

Was mir in der Gemeinde am Herzen liegt:

Ich finde es wichtig, dass Christen vor Ort in diesen Zeiten voneinander wissen, zusammenstehen und sich unterstützen, egal welcher Kirche oder Gemeinde oder Communität sie angehören. Alle Gemeinden/Institutionen stehen strukturellen, personellen und politischen Herausforderungen gegenüber. Darin gemeinsam Zeichen für Gottes Dasein in unserer Stadt zu sein, halte ich heute für notwendig.

Hobbys:

Ich kümmere mich um 5 Hühner und freue mich, dass ich damit hin und wieder unser Sonntagsfrühstück im Ordenshaus mit Eiern bereichern kann. Ich mag u.a. Musik von Arvo Pärt und auch einen guten Film.



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Christine Stamm

Selbitz, Gartenstraße 17

59 Jahre alt, ledig, Industriekauffrau

Gemeindeaktivität:

In früheren Jahren CVJM-Jungschararbeit u. Kindergottesdienst, ab 2003 Rumänienarbeit mit Sr. Evelyn, CCB-Freundeskreis

Was mir in der Gemeinde am Herzen liegt:

Es ist mir wichtig, dass der Gottesdienst mit dem Evangelium von Jesus Christus als Botschaft der

Hoffnung in unserem Leben wirkt.

Unsere Gemeinde soll ein Ort der Begegnung für alle Generationen sein, um sich im Glauben zu stärken.

Hobbys:

Musik, Garten, Radeln, Schwimmen



Christof Schafrina

Thüringer Straße 13, 95152 Selbitz

54 Jahre, verheiratet mit Dajana;

2 Kinder: Lukas (19) und David (15),

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau und

Diplomkaufmann, Beruf: stellv. Geschäftsführer

Diakoniewerk Martinsberg e.V.

Gemeindeaktivität:

Kirchenvorstand (Kirchenpfleger), Singkreis, Musik mit unserem Kantor, Hauskreismitglied

Was mir in der Gemeinde am Herzen liegt:

- ein nachhaltiger und in die Zukunft gerichteter Einsatz der finanziellen Mittel
- Unterstützung der Familienarbeit
- einladende und gut besuchte Gottesdienste sowie Gruppen und Kreise

Hobbys:

Brot backen, mit meinem Saxophon Musik machen und mit Freunden spielen

Daphne Gramalla

Johannes-Brahms-Straße 5, 95152 Selbitz
53 Jahre, verheiratet mit Oli,
2 Töchter, 1 Sohn, 1 Schwiegersohn
Grundschullehrerin in Selbitz

Gemeindeaktivität:

seit 2012 im Kirchenvorstand, Singkreis, Mitarbeiterin
im Kirchenladen, CVJM-Mitglied, Hauskreis

Was mir für meine Kirchengemeinde am Herzen liegt:

- Ich wünsche mir eine freundliche, offene und einladende Gemeinde, in der alle ihren Platz finden. Der gemeinsame Gottesdienst spielt dabei für mich eine wichtige Rolle. Ich freue mich, wenn Gottes Liebe und Barmherzigkeit dort für viele erfahrbar werden.
- Mir liegt ein gutes Miteinander am Herzen – über Generationen hinweg, unter Alteingesessenen und Neuen, zwischen Kirchengemeinde, CCB, CVJM und anderen Konfessionen – wo wir miteinander unser (Gemeinde-)Leben gestalten und teilen. Ich wünsche mir dazu wieder mehr gemeinsame Aktivitäten wie Feste, Gemeindeausflüge, -wochenenden, -freizeiten, ...

Dazu möchte ich mich mit meinen Gaben und Möglichkeiten einbringen und auch offen sein für Ideen und Gedanken anderer.

Hobbys: Lesen, Singen, Spaziergehen und die Natur entdecken



Heike Weber

Neuhauser Str. 7, Selbitz
60 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Beamtin

Gemeindeaktivität:

Langjähriges Mitglied im Singkreis,
Mitarbeit beim Frauenfrühstück und beim
Gemeindebrief-Team
erweiterter Kirchenvorstand

Was mir für meine Gemeinde am Herzen liegt:

Jugendarbeit, Kirchenmusik, lebendiges Gemeindeleben
Kirche bedeutet für mich Vielfalt. Jeder hat Gaben und Fähigkeiten, die unser Gemeindeleben ansprechend und interessant gestalten lässt. Hierfür möchte ich für Jeden ein offenes Ohr haben.

Hobbys: Singen, Lesen, Handarbeiten

Gisela Scherbaum

Berger Straße 11, 95152 Selbitz

64 Jahre, verheiratet, 3 Kinder u. 3 Enkelkinder.

Ich arbeite in einer onkologischen Schwerpunktpraxis als Arzthelferin/Studienassistentin. Zusätzlich unterrichte ich Mathematik und Englisch als Lehrkraft im Studienkreis in Naila.

Gemeindeaktivität:

In unserer Gemeinde gehöre ich dem Frauenfrühstücks- und dem Segnungsteam an. In Neuhaus studiere ich jährlich mit den Kindern Weihnachtsspiele ein, die dann bei der Kinderweihnachtsfeier des Kulturvereins aufgeführt werden.

Was mir in der Gemeinde am Herzen liegt:

Wir müssen uns in der heutigen Zeit vielen Herausforderungen stellen, auch in unserer Gemeinde. Es liegt mir sehr am Herzen den Menschen hierbei helfend zur Seite zu stehen, im Gebet, mit Worten, durch Zuhören und praktischer Hilfe. Ebenfalls ist mir ein lebendiges Gemeindeleben sehr wichtig. Ein Miteinander über alle Generationen hinweg, bei dem Jeder gehört wird, neue Ideen entstehen und so manches gemeinsam auf den Weg gebracht wird.



Rebecca Laubmann

Feldstraße 21 in Selbitz

Familienstand: 35 Jahre, verheiratet,

1 Tochter (aktuell 7 Monate)

Beruf: Verwaltungsfachwirtin

Gemeindeaktivität:

Singkreis, Frauen unterwegs und Mini-Treff besuchen

Was mir für meine Kirchengemeinde am Herzen liegt:

das die Menschen wieder Vertrauen und den Weg zur Kirche finden, sie mit Freude die Gottesdienste besuchen und nicht nur online daran teilnehmen.

Ich möchte die Menschen zu einem Miteinander ermutigen, damit sie ihre Wünsche, Bedürfnisse und Gaben in die Gemeinde einbringen.

Hobbys: Singen, Schwimmen, Feuerwehr, Yoga, Urlaub am Wasser, Podcast und Hörbücher hören, Zeit mit der Familie verbringen und genießen

Hannes Bodenschatz

ich bin 28 Jahre alt, ledig und wohne im Dorf 7a, 95152 Selbitz.

Von Beruf bin ich Landwirt.

Gemeindeaktivität:

Mitarbeiter im Jugendkreis JesusFire
Musikalisch aktiv in Band und Singkreis

Was mir für meine Gemeinde am Herzen liegt ...

...dass wir in unserer Gemeinde, von Jung bis Alt, die Möglichkeiten haben, unseren christlichen Glauben zu leben und darin zu wachsen. Des Weiteren

liegt mir auch die Zusammenarbeit und das Miteinander unserer Gemeinden im Dekanat und darüber hinaus am Herzen.

Hobbys: Neben geselligen Abenden in kleiner oder großer Runde, finde ich viel Begeisterung rund um die Musik.



Matthias Hofmann

Berger Str. 22, Neuhaus

Alter: 34, Familienstand: ledig

Beruf: Informatiker

Gemeindeaktivität:

Jugendarbeit (vor allem bei Overflow)

Was mir für meine Gemeinde am Herzen liegt:

- Möglichkeiten der Begegnung für alle Generationen:
Dass Jugendliche, junge Erwachsene, Familien und Senioren zusammenkommen und gemeinsam vom Leben und Glauben des anderen lernen können

- Ehrliche Nachfolge in Jesus Christus:

Dass die Gemeinde ein Ort klarer Verkündigung und gleichzeitig offener Arme ist

- Sichtbarkeit außerhalb der Gemeinde:

Dass wir als Gemeinde uns trauen anderen Menschen von unserem Glauben und vom Evangelium zu erzählen und sie zu uns in die Gemeinde einzuladen

- Gottesdienst als Zentrum der Gemeinde:

Dass der Gottesdienst wieder ein Ort wird, wo sich alle gerne treffen, egal wo sie im Glauben stehen, welches Alter oder welchen Hintergrund sie haben

- Entscheidungen auf Basis von Gottes Wort

Dass die Gemeinde sich im Gebet von Gott leiten lässt.

Hobbys: alles was mit Technik zu tun hat, Fliegen

Tobias Stöcker

Albrecht-Dürer-Straße 9, Selbitz

40 Jahre alt, verheiratet und habe einen dreijährigen Sohn

Angestellter als Hausmeister im Seniorenstift Martinsberg Naila (gelernter Zimmermann)

In meiner Freizeit engagiere ich mich bei der freiwilligen Feuerwehr Selbitz und im Technikteam „on tour for Jesus CVJM e.V.“, welches viele christliche Veranstaltungen mit Technik ausstattet und betreut. Aber am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner Familie.

Für mich sind Kirche und Gemeindeleben wichtige Punkte in unserem schnelllebigen Alltag. Wenn ich an den Kirchenvorstand denke, habe ich Lust, mich mit meinen Ideen in den unterschiedlichen Bereichen der Gemeindegarbeit einzubringen. Ich möchte den Kirchenvorstand mit meinen Möglichkeiten und Fähigkeiten unterstützen und im Vertrauen auf Gottes Kraft und Hilfe zum Wohle der Kirchengemeinde aktiv mitgestalten.

Wichtig hierbei ist mir eine lebendige Gemeinde für Alt und besonders auch für Jung.

Seit mehr als 25 Jahren bin ich ehrenamtlich im Technikteam unserer Kirchengemeinde, das ich seit 2013 leite, tätig. Diese Aufgabe, unsere Gottesdienste in Bild und Ton online für alle zugänglich zu machen, liegt mir sehr am Herzen

*Verantwortung übernehmen,
Einblick bekommen,
im Glauben wachsen,
Gemeinschaft leben,
Altes bewahren,
Neues fördern*



Volker Roßner

Weststraße 8, 95152 Selbitz, 56 Jahre, verheiratet,
Geschäftsführer

Gemeindeaktivität:

Bin im CVJM Selbitz tätig, Männerkreis, Männerarbeit, bin im Technikteam in der Kirche für Bild und Ton und in der Projektarbeit für die Kirchengemeinde.

Besondere Projekte: Ausstattung des Gemeindehauses und der Kirche mit Beschallung und Videotechnik, Fernsehgottesdienste während

der Coronazeit, Ausstattung verschiedener Kirchen im Dekanat Naila und in der Bruderschaft in Selbitz mit Videotechnik, Installation des Leuchtkreuzes auf dem Wachhügel. Technik für Frischluftgottesdienste auf dem alten Friedhof, Technik für die Energieversorgung im Gemeindehaus und in der Kirche. Ich bin mit meiner Frau zusammen in Bobengrün für die CVJM-Pfingsttagung tätig.

Was mit für meine Kirchengemeinde am Herzen liegt:

Mir liegt sehr am Herzen, dass Menschen mehr zusammenkommen um Gemeinschaft haben. Dass unsere Kirchengemeinde sich weiter entwickelt und einladend ist.

Dass unsere Gottesdienste moderner werden und von Jung und Alt gerne besucht werden. Dass unsere Kirchengemeinde nicht nur für sich ist, sondern auch auf andere achtet und dass all das zur Ehre Gottes geschieht.

Hobbys:

Mich interessiert alles was mit Technik zu tun hat. Mein Beruf ist mein Hobby. Die freie Zeit die ich habe verbringe ich gerne mit der Familie und mit Freunden.

Evi Mohr

Rodesgrün, Griesbacher Weg 8
66 Jahre, verheiratet, 4 Kinder,
Finanzbeamtin im Ruhestand

Gemeindeaktivität:

KV Mitglied, Singkreis, Mitarbeiterin im Segnungsteam, Taufkerzengestaltung

Was mir am Herzen liegt:

Unsere Gemeinde soll lebendiges Zeugnis von Jesus und der Botschaft des Evangeliums sein, deshalb ist mir auch der Gottesdienst sehr wichtig.

Menschen sollen eingeladen werden, die befreiende Kraft von Jesus kennenzulernen, dass man im Glauben Halt findet und dass Lebensfragen beantwortet werden. Mir ist sehr wichtig, dass sich junge Familien und Jugendliche wohlfühlen und hier Heimat in der Gemeinde finden. Sehr bereichernd ist die gute Zusammenarbeit mit dem CVJM. Gemeinde ist gelebtes Wort Gottes.

Hobbys: Singen, lesen



Sigrid Brinke

Selbitz, Bahnhofstr.23
61 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
von Beruf Fachoberlehrerin

Gemeindeaktivität:

Ich arbeite seit 2006 im Kirchenvorstand, bin im Bauausschuss und Festausschuss und seit 2018 Vertrauensfrau. Weiterhin bin ich Mitglied der Dekanatssynode. Ich singe gerne im Singkreis und bin im Leitungsteam des Freien Gottesdienstes.

Was mir in der Gemeinde am Herzen liegt

- Es ist mir wichtig zu hören, was unseren Gemeindemitgliedern am Herzen liegt, was sie benötigen. So entstand z.B. die Idee den Freien Gottesdienst wieder neu zu beleben, der ebenso wie der Sonntagsgottesdienst ein Ort der Begegnung sein soll.
- Unsere Gemeinde muss für die kommenden Jahre gut gerüstet sein – im Gebet, aber auch personell und energetisch. Es werden viele Umstrukturierungen auf uns zu kommen.
- Eine Hauptaufgabe sehe ich nach wie vor darin, der nächsten Generation zu helfen die Verantwortung für unsere Kirchengemeinde zu übernehmen.

Hobbys: Lesen, Theater- und Konzertbesuche, Wandern

Gemeindeabend „Morgen Kirche sein“

Prof. Dr. Peter Zimmerling, echter Wossi (Wahlsachse aus Hessen) von der Theologischen Fakultät der Uni Leipzig wurde in unserem Gemeindehaus als Redner zum Thema „Kirche morgen“ eingeladen. Die zahlreich anwesenden Zuhörenden lauschten den Worten, die teilweise ein düsteres Bild der Zukunft der Kirche aufzeigten. Mit Fakten und Tatsachen belegte er dieses realistische Szenario, das auf die Landeskirchen zukommen wird. Doch der Theologe erklärte auch, wie wir uns darauf vorbereiten können und was jeder Einzelne tun kann. Er zeigte jeweils vier theologisch-spirituelle Grundsatzentscheidungen, Voraussetzungen im Hinblick auf die zukünftige Gestalt von Kirche und Gemeinde, Gründe für die Bedeutung der Gemeinschaft in der christlichen Gemeinde und gipfelte in dem positiven Ausblick für die Zukunft: „Gemeinde als Raum des Festes und der Freude“. In diesem gemeinsamen fröhlichen Feiern bietet sich ein Weg für ein Miteinander von Jung und Alt und wird auch unsere Gemeinde in Selbitz, im Vertrauen auf Gottes Wirken, einladend und offen halten.

Oliver Gramalla

P. S. Prof. Zimmerling hielt auch die Predigt im Sonntagsgottesdienst am 26. Februar, der auch auf YouTube zu finden ist.

Es regnete Liebe von oben

Beim Gottesdienst zur **Konfirmandenvorstellung**, bei dem es sich auch um das Thema „Liebe“ drehte, war nicht nur die Begrüßung am Eingang besonders herzlich. Es regnete gleich zu Beginn von den Emporen Herzen herab und brachte so das erste von vier einprägsamen Symbolen ins Spiel: ein Herz (Gott liebt uns und wir sollen uns untereinander lieben.). Später kamen dann noch ein Geteilt-Zeichen hinzu (Manches in unserem Leben geht zu Bruch und wir sind durch unsere Schuld von Gott getrennt.), ein Kreuz (Jesus ist für unsere Sünden gestorben, hat uns erlöst und will uns begleiten.) und ein Fragezeichen (Was mache ich persönlich daraus? Wie geht mein Weg weiter?).

Pfarrer Zimmermann, Andrea Scherer, eine Spontanband und das Overflow-Team gestalteten den Rahmen und unsere Konfirmanden brachten sich alle erfrischend, herzlich und berührend mit ihren Gaben ein, sprachen Gebete, beeindruckten mit einem Anspiel, verteilten Geschenke an die Besucher und vieles mehr (zu sehen auf YouTube, einfach eingeben: „Selbitz evangelisch 14. April“).

Wir wünschen uns alle sehr, dass viele unserer frisch Konfirmierten ihren Weg mit Jesus gehen und sich auch weiterhin in unserer Gemeinde einbringen - sie lebendig halten.

Oliver Gramalla



Weltgebetstag der Frauen 2024

In diesem Jahr hat sich das WGT-Team entschieden ein Friedensgebet zu halten anbetragt der Kriege in der Ukraine und des Nahen Ostens.



Lichter für den Frieden



zu Gast in der katholischen Kirche

Buffet im Gemeindesaal

Christus ist unser Friede und will Frieden unter den Menschen.

„Herr, schenke uns Beharrlichkeit in unserer Ohnmacht in der großen Welt-politik und lass uns nicht müde werden für den Frieden einzutreten.“

Sr. Evelyn Schütze

das Team

Seelsorgeschulung in Selbitz

Eine inspirierende Weiterbildung

Am 9. März fand in Selbitz erstmalig eine Seelsorgeschulung statt, die nicht nur das gesamte Dekanat Naila, sondern auch Interessierte aus weiterer Umgebung anzog. Insgesamt nahmen 70 Personen an der Veranstaltung teil, die von 9.30 Uhr bis 16 Uhr dauerte und sowohl ein Mittagessen als auch eine Kaffeepause beinhaltete.

Die Schulung wurde von Helma Ziegler einer erfahrenen Therapeutin und Referentin aus Berlin (gebürtige Geroldgrünerin), geleitet.

Der Tag stand unter dem Thema: „Christliche Seelsorge: Inspiration für deine Mitarbeit“.

Helma Ziegler referierte über die Kunst der Gesprächsführung. Sie vermittelte praxisnahe Techniken und Strategien, wie man Gespräche in der Seelsorge führt und wie auch der Glauben mit einfließen kann.

Die Teilnehmer hatten im zweiten Teil die Gelegenheit sich in realistischen Fallbeispielen auszutauschen und waren herausgefordert über verschiedene Vorgehensweisen zu diskutieren.

Die positive Resonanz der Teilnehmer zeigte die Wichtigkeit der Seelsorge in der Gemeinde und die Bereitschaft nach Weiterbildung.

Eine weitere Schulung ist angedacht.

Ute Roßner

Bibel und Bier


Zu einem außergewöhnlichen Abend lud der junge Erwachsenenkreis „18 kleine Propheten“ ins Täubla (Kneipe in Naila) ein. Bis auf den letzten Platz war die Kneipe gefüllt und die Stimmung war gut. Die Gäste wurden an der Türe willkommen geheißen und an den Tischen erwartete Sie schon eine deftige Brotzeit. Die Band „Be4you“ aus Schwarzenbach an der Saale umrahmte den Abend musikalisch. Nach einer Begrüßung durften sich die Gäste erst einmal untereinander vorstellen. Gemeinsames Singen gehörte auch dazu.

Das Thema des Abends war „Gottesbegegnungen“. So wurden in kleinen Anspielen, biblische Personen und ihre persönliche Gottesbegegnung dargestellt. Im Anschluss hatten die Gäste die Möglichkeit sich über das gehörte auszutauschen und von eigenen Gotteserfahrungen zu berichten. Mit einer Kleiner Andacht und einem Lied endete der offizielle Teil des Abends, der aber noch lange nicht vorbei war. Der Abend hat alle Erwartungen übertroffen, und schreit nach Wiederholung.

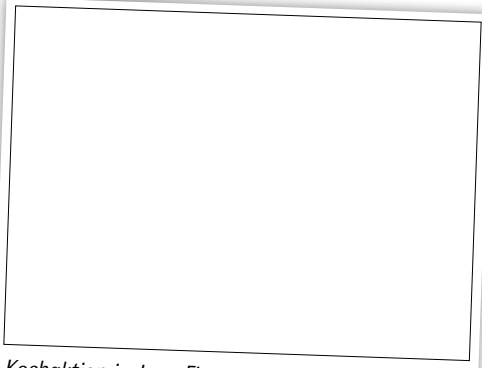
Andrea Scherer




Freier Gottesdienst im Gemeindehaus




Jugend-Gottesdienst in der Christusbruderschaft



Kochaktion in JesusFire



Lagerleben auf der Pfingsttagung



Ü18-Freizeit im Waldheim

WIR sind die Kinder dieser Welt

Unser diesjähriges Sommerfest stand unter dem Motto: „WIR sind die Kinder dieser Welt“.

Die Kinder der Walter-Hümmer-Kita sind alle ganz verschieden, egal ob Herkunft, Religion oder Hautfarbe. Die bunte Mischung macht es. Wir begrüßen uns in den verschiedenen Sprachen der Herkunftsländer, leben miteinander, lernen voneinander und akzeptieren uns so wie wir sind.

Aus diesem Grund ist auch das Motto unseres Sommerfestes entstanden.

Die Kinder und Eltern erlebten ein Fest mit verschiedenen Aktivitäten, wie Seifenblasen pusten, Indiacca basteln, selbstgemachte Tattoos und basteln der verschiedenen Flaggen.

Zudem wurden Lieder gesungen und getanzt. Ein Märchen welches über das bunte Treiben und Leben der verschiedenen Gruppentierchen (Würmchen, Grashüpfer und Libellen) der Walter-Hümmer-Kita erzählte krönte den Abschluss des Sommerfestes

Es gab ein Buffet mit Spezialitäten aus aller Welt, welches liebevoll von Eltern vorbereitet wurde.

Zudem gab es selbstgemachten Eistee und Eis vom Elternbeirat.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer und dem Elternbeirat.

Besonderer Dank geht an das Eiscafé II Gelato, die Spielvereinigung Selbitz und an die Familie Tutsch.



Tierisch was los beim Frühlingsfest der Kita am Mühlberg

Das diesjährige Frühlingsfest der Kita am Mühlberg drehte sich rund um das Thema: „TIERE“.

Zu Beginn starteten die Krippen- und Kindergartenkinder das Fest mit einer kleinen Tanzaufführung, verkleidet als Mäuse, Hunde, Schafe, Hühner und noch manches mehr.

Im Anschluss konnten rund um die Kita verschiedene Tiere bestaunt werden.

Es waren Schafe, ein Pony, Hasen, Hühner, Meerschweinchen, Wachteln und eine Zwerg- Eule vor Ort.

Bei einem Wettrennen durch den Strohballen-Parcours konnte die Geschicklichkeit getestet werden. Zum Rahmenprogramm gehörten außerdem Pferdereien, Kinderschminken und eine Schatzsuche im Sandkasten. Bei einem Tierquiz gab es tolle Preise zu gewinnen.

Der Elternbeirat kümmerte sich um das Kuchenbuffet. Das leibliche Wohl aller Gäste kam bei Bratwürsten, Steaks und einem leckeren Salatbuffet nicht zu kurz. Von den Eltern wurden wir dabei mit selbstgebackenen Kuchen und Salaten unterstützt.

Das Mitarbeiter-Team dankt allen fleißigen Helfern, die den Tag zu einem rund um gelungenen Event gemacht haben.

Nachhaltigkeit in der Kita – Was ist Kompost?

Am Montag und Donnerstag, den 18. und 21. März 2024 war Frau Popp-Köhler vom Abfallzweckverband Hof bei den Vorschulkindern der Kita am Mühlberg.

Diesmal ging es um das Thema „Kompost“. Was ist das? Woraus entsteht er? Wo wird er entsorgt?

Wir haben zusammen erarbeitet, dass Kompost sich aus Essens-, Obst,- und Gemüseabfällen zusammensetzt.


Hilfe bekommt der Kompost aber noch von Schnecken, Würmern, Maden, Asseln und Schimmelpilzen, die diese Abfälle fressen und verdauen.

Das Verdaute, der Kot, wird dann ausgeschieden und ergibt eine richtig gute Komposterde mit vielen Nährstoffen, so dass darin wieder Obst und Gemüse aber auch Blumen und Pflanzen richtig gut wachsen und gedeihen können.

Wir durften aus der mitgebrachten Komposterde, die vielen fleißigen Krabbeltiere, in Gruppenarbeit herausuchen und in der Becherlupe beobachten.

Das war sehr interessant!

Zum Schluss dieser Aktion durften wir dann etwas von der guten Komposterde in ein kleines Blumentöpfchen geben und zwei Sonnenblumenkerne darin einpflanzen.

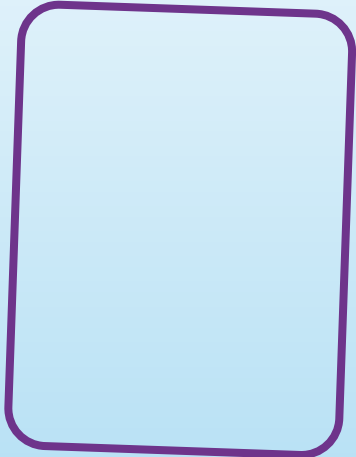


Jeder von den Kindern war dann zu Hause selbst dafür verantwortlich, dass daraus eine Sonnenblume wächst, denn außer guter nährstoffreicher Erde brauchen die Samen noch Wasser, Wärme und Sonne/Licht zum Wachsen.

Für jede Gruppe haben wir dann noch zwei Schälchen mit Komposterde befüllt und Petersilie und Schnittlauch darin gesät.

Wir haben gemerkt, dass die Kinder bereits viel zum Thema Kompost gewusst haben, denn viele von ihnen haben im Garten auch einen Komposthaufen oder eine Biotonne zu Hause.

Das waren zwei tolle und sehr interessante Vormittage!



Wertstoffhof-Rallye der Vorschulkinder

der Kita am Mühlberg in Selbitz

Am Mittwoch, den 8. Mai 2024 fand unsere Wertstoffhofrallye der Vorschulkinder im Wertstoffhof in Selbitz statt. Die Kinder hatten den ganzen Wertstoffhof ganz für sich alleine und konnten sich überall umsehen, die Treppen erklimmen und in die Container schauen.

Was kann wiederverwertet werden und wo kommt es hinein?

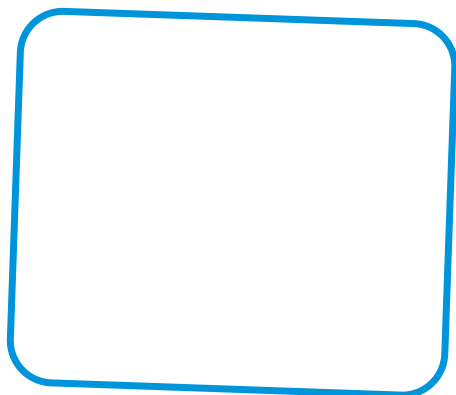
Was ist nachhaltig, was nicht?

Frau Popp Köhler vom Abfallzweckverband Hof hatte ein Wertstoff-Quiz vorbereitet. Gesucht wurden „Symbole“ an den Containern, die mit einem Buchstaben verbunden waren. Die Buchstaben ergaben ein Lösungswort, nämlich „Mehrwegflasche“. Die ersten drei Plätze wurden ausgelost und die Kinder bekamen ein kleines Geschenk.

Mit zwei weiteren Wettspielen wurde eingeübt, was wiederverwertet werden kann und was in die Restmülltonne kommt.

Das hat allen viel Spaß gemacht und war dazu noch sehr lehrreich.

Mit grünen, braunen, gelben und schwarzen Tonnen kennen sich nun alle gut aus.



Ist die Säuglingstaufe biblisch begründet?

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern tauft Säuglinge durch 3x bergieen des Kopfes mit Wasser im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Vor der Taufe bekennen Eltern und Paten ihren Glauben stellvertretend für den Täufling und legen vor Gott ein Eltern- bzw. Patenversprechen ab.

Diese Praxis verbindet uns mit anderen Kirchen. Sie ist aber unter Christen umstritten. Es wird gegen sie eingewandt, dass nach der Bibel der Glaube der Taufe vorausgehen muss und dass nur Gläubige, die vor der Taufe selbst ihren Glauben bekennen, getauft werden dürfen. Außerdem muss die Taufe durch Untertauchen erfolgen.

Es gibt drei entscheidende Fragen, die darüber entscheiden, ob die Taufpraxis unserer Kirche biblisch begründet ist:

1. Schließt Gott schon einen Bund mit Säuglingen?
2. Lehrt die Bibel stellvertretenden Glauben?
3. Ist das 3x bergieen des Kopfes mit Wasser eine gültige Taufe?

1. Schließt Gott schon einen Bund mit Säuglingen?

Wir lesen in der Bibel von 4 Bünden: Noahbund, Abrahambund, Mosebund und Jesusbund. Der Abrahambund wurde mit Abraham und all seinen Nachkommen geschlossen, der Mosebund mit dem Volk Israel und der Jesusbund mit dem neuen Gottesvolk aus Juden und Heiden. Einen Befehl Gottes, in welchem Alter ein Mensch in den Bund mit Gott aufgenommen wird, gibt es für den Abrahambund und den Mosebund. In 1. Mose 17,7-14 und 3. Mose 12,1-3 hat Gott festgelegt, dass Menschen am 8. Tag nach der Geburt durch die Beschneidung in den Bund mit Gott aufgenommen werden. Gott schließt also nicht nur einen Bund mit Säuglingen, sondern es ist sein ausdrücklicher Wille, dass Säuglinge schon in den Bund aufgenommen werden. Da unser Gott der Gott Israels ist, und es biblisch kein Gebot zum Taufalter gibt, kann geschlussfolgert werden, dass es auch im Jesusbund Gottes Wille ist, dass Säuglinge schon in Gottes Bund durch die Taufe aufgenommen werden.

Wir halten als Ergebnis fest: Gott schließt schon einen Bund mit Säuglingen.

2. Lehrt die Bibel stellvertretenden Glauben?

Die Antwort finden wir in Markus 2,1-12. Hier heißt es in Vers 5: „Als Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.“

Im griechischen Urtext steht hier eindeutig der Plural. Jesus handelt also auf den Glauben der 4 Freunde hin und spricht die Sündenvergebung zu. Ob der Gelähmte geglaubt hat, erfahren wir nicht. Es ist auch nicht relevant.

Die Bibel lehrt an dieser Stelle eindeutig, dass Gott auf den stellvertretenden Glauben der Freunde hin Sünden vergibt. Genau das geschieht auch bei der Säuglingstaufe. Auf den Glauben der Eltern und Paten hin handelt Gott, reinigt das Kind und nimmt es in seinen Bund auf.

Wir halten als Ergebnis fest: Die Bibel lehrt stellvertretenden Glauben.

3. Ist das 3x Übergießen des Kopfes mit Wasser eine gültige Taufe?

Die Antwort finden wir in der ältesten Taufordnung der Kirche, die wir besitzen.

Die Apostellehre (Didache) wird etwa

auf das Jahr 100 n.Chr. datiert und basiert auf dem Matthäusevangelium. Sie ist zwar kein Bibeltext, aber doch eine von Ältesten und Bischöfen beschlossene Kirchenordnung und ist aus apostolischem Geist heraus geschrieben. Dort heißt es in Didache 7,1-3: „Über die Taufe: Tauft so: Nachdem ihr vorher dies alles mitgeteilt habt, tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes in lebendigem Wasser! Wenn ihr aber kein lebendiges Wasser habt, tauft in anderem Wasser! Wenn du aber nicht in kaltem kannst, dann in warmem! Wenn du beides nicht hast, gieße dreimal Wasser auf den Kopf im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Die Taufe durch 3x Übergießen des Kopfes mit Wasser wurde also in den Wüstengebieten rund um Israel von allem Anfang an praktiziert. Sie war von Anfang an eine gültige Form der Taufe.

Wir halten als Ergebnis fest: Das 3x Übergießen des Kopfes mit Wasser ist eine gültige Taufe.

Ferner ist festzuhalten: Es existiert in der Bibel nirgends ein Gebot Gottes, welches die Mündigentaufe vorschreibt oder die Säuglingstaufe verbietet. Verheißungen (z.B. Mk 16,16) und Erzählungen von Erwachsenentaufen sind keine Gebote. Hier liegt eine Verwechslung vor.

Gerhard Stintzing

Freud und Leid



Hier finden Sie die aktuellen Gottesdienste Live und zum Nachschauen.

Juli

- Do. 11.07. 14.30 Uhr **Seniorenachmittag**
im GH – Sommergrillfest
- Mi. 24.7. 19.30 Uhr **Kirchenvorstandssitzung**



September

- So. 15.09. **CVJM Waldheimfest**
- Di. 17.09. 19.30 Uhr **Präparandenanmelde- und Elternabend** im GH
- Mi. 18.9. 19.30 Uhr **Kirchenvorstandssitzung**
- Do. 19.09. 14.30 Uhr **Seniorenachmittag** im GH
- Do. 19.9. 19.15 Uhr **Segnertreff** im GH
- Fr. 20.09. 19.30 Uhr **Freier Gottesdienst**

Oktober

- Sa. 12.10 9.00 Uhr **Frauenfrühstück** im GH.
Thema: Beflügelt durchs Leben
mit Pfrin. Ursula Aschoff
- Do. 17.10. 14.30 Uhr **Seniorenachmittag** im GH – Stadtrundfahrt
- So. 20.10. **Kirchenvorstandswahl**
- Di. 22.10. 19.30 Uhr **Leitertreff** mit Jahresplanung im GH

- in Zusammenarbeit mit der Evang. Erwachsenenbildung Hof-Naila e.V.-

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Termine im Bürgerblatt!

DANKE

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen,
die das Kirchgeld für 2024 bereits bezahlt haben.

Das Kirchgeld kommt direkt und vollständig unserer Kirchengemeinde zugute.

In diesem Jahr ist das Kirchgeld für die Instandhaltung-, und Renovierungsmaßnahmen unserer Gebäude und für die Kinder- und Jugendarbeit bestimmt.

Ohne Ihre Unterstützung wäre es nicht möglich, Baumaßnahmen und Unterhaltskosten zu sichern, sowie alle Angebote aufrecht zu erhalten.

Im Oktober erlauben wir uns dann wieder, an die Zahlung des Kirchgeldes zu erinnern.

Vielen Dank an dieser Stelle auch für alle Spenden und ehrenamtliche Arbeit!



21.07.	9.30 Uhr	Ök. Gottesdienst zum Wiesenfest, Am Anger in Selbitz	Schaustellerpfarrer u. Pfr. Stintzing
26.07.		Schulschluss-Gottesdienst	
28.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Zimmermann
4.08.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Pfr. Zimmermann
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Zimmermann
11.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Stintzing
18.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Stintzing
25.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. i.R. Gabriele Munzert
1.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Zimmermann
8.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Zimmermann
10.09.		Schulanfangsgottesdienste	Pfr. Zimmermann
15.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Stephanie Strobel
20.09.	19.30 Uhr	Freier Gottesdienst im Gemeindehaus	
22.09.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Pfr. Stintzing
	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Stintzing
29.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Zimmermann
6.10.	9.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Stintzing
13.10.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Pfr. Stintzing
	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Stintzing
20.10.		Kirchenvorstandswahl	
	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Zimmermann
27.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Mitarbeiterdank u. Mitarbeiterneueinführung	Pfr. Zimmermann u. Pfr. Stintzing



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de